Presse

AG Sport

Bund und Länder beschließen Lockerungen im Breitensport

***Detlev Pilger**, sportpolitischer Sprecher:*

Der Sport- und Trainingsbetrieb im Breitensport soll im Freien und unter Beachtung der Corona-Regeln wieder aufgenommen werden dürfen. Dieser Beschluss der Telefonschaltkonferenz gestern zwischen der Bundeskanzlerin und den Länderchefs ist eine gute Nachricht für die Vereine sowie den Breiten- und Freizeitsportlern.

„Nach Wochen des Stillstands durch die Corona-Pandemie darf in den einzelnen Disziplinen mit Einschränkungen wieder trainiert werden. Training und Spiele in voller Teamstärke sollen erst am Ende der Corona-Krise wieder möglich sein, weshalb zunächst in Kleinstgruppen trainiert wird. Bedingung für die Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sportbetriebs ist die strikte Einhaltung der Corona bedingten Regeln: So muss eine Distanz von mindestens 1,5 Metern gewährleistet sein, der Sport muss kontaktfrei ausgeübt und die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, vor allem bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten, konsequent eingehalten werden. Kontaktsportarten wie Jodo oder Ringen sind vor dem Hintergrund der Bestimmungen weiterhin nicht erlaubt.

Auch die viel diskutierte Corona-Zwangspause der Fußball-Bundesliga findet voraussichtlich noch in diesem Monat ein Ende. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hatte ein umfassendes Hygiene- und Sicherheitskonzept vorgelegt, um die Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus unter Spielern und Zuschauern zu minimieren. Der Versuch von Geisterspielen kann nur gelingen, wenn sich alle Beteiligten auch strikt daran halten. Die DFL darf den Vertrauensvorschuss der Politik und Gesundheitsämtern nicht achtlos verspielen.“